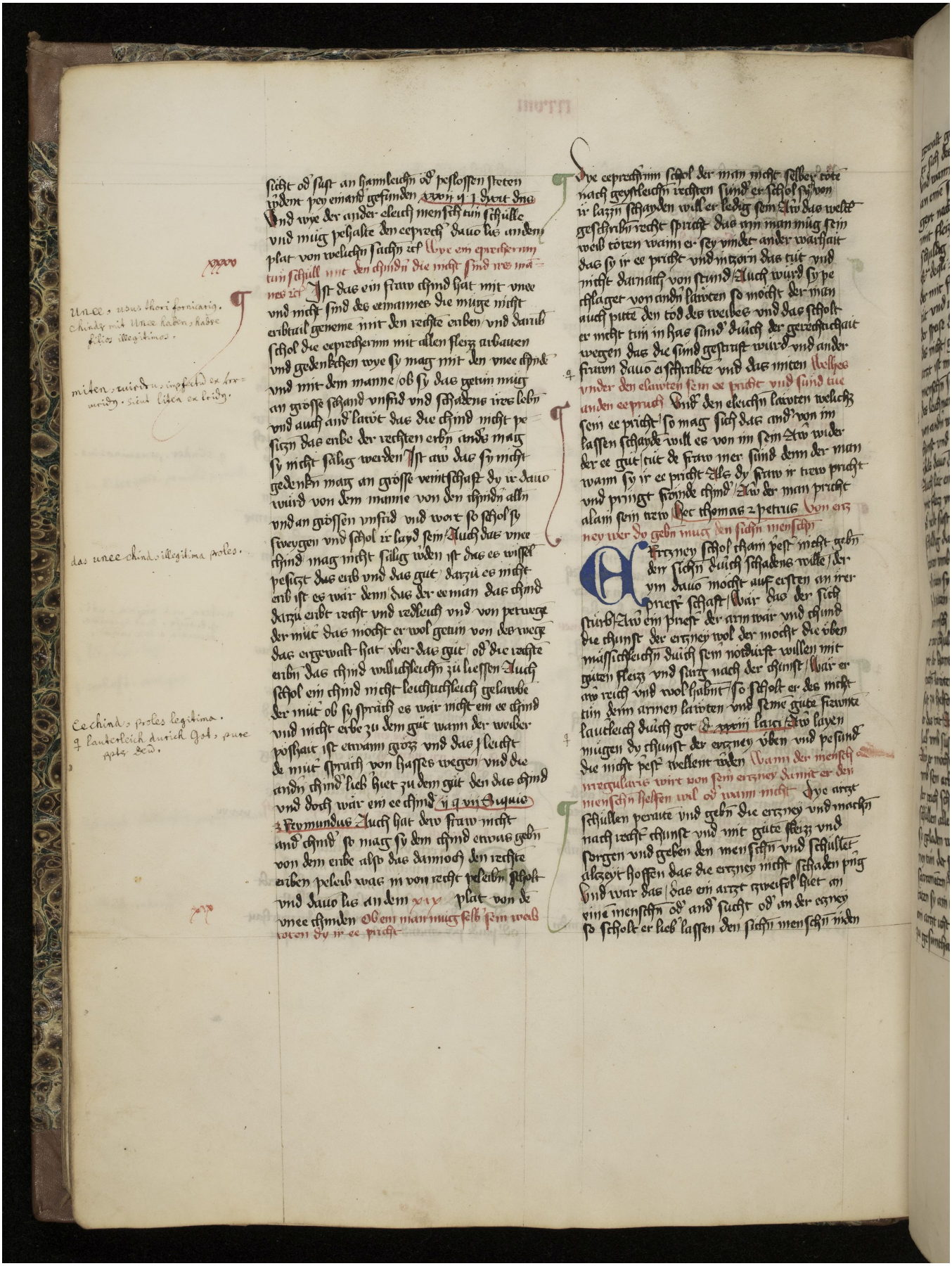
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sicht od' sust an hamleichn od' pesloſſen steten
wolent pey emand' gefinden xxxvi q. i. Dicit dno
Und wye der ander eleich menſch tun ſchulle
vnd mug pehalte den ecpreche dauo lis anden
plat von welichn ſachn ict Wye em epriesterm
tun ſchull mit den chind'n die mecht ſind nes mä-
nes ꝛc Ist das ein frau chind hat mit vnee
vnd mecht ſind des eemannes die muge nicht
eribtail geneme mit den recht erben vnd darub
ſchol die ecpresterm mit allen fleiz arbaiten
vnd gedenkchen wye ſy mag mit den vnee chind
vnd mit dem manne ob ſy das getun mug
an groſſe ſchand vnfrid vnd ſchadens ires lebn
vnd auch and' lawt das die chind mecht pe
ſizn das erbe der rechten erbn ande mag
ſy mecht ſalig werden Ist aw das ſy mecht
gedenkn mag an groſſe vermtſchuft dy ir dauo
wird von dem mamme von den chind'n alln
vnd an groſſen vnfrid vnd wort ſo ſchol ſy
ſwygen vnd ſchol ir layd ſein Auch das vnee
chind mag mecht ſalig werden ist das es wiſſel
pesizt das erb vnd das gut darzu es mecht
erb ist es wair dem der eeman das chind
darzu erbt recht vnd redleich vnd von peruege
der mut das mocht er wol getun von des wege
das ergewalt hat vber das gut od die recht
erbn das chind wallichleichn zu lieſſen Auch
ſchol ein chind mecht leuchtleich gelaube
der mut ob ſy spräch es wair mecht em ee chind
vnd mecht erbe zu dem gut wann der weiber
poſhait ist ewram groz vnd das leicht
de mut spräch von haſſes wegen vnd die
ander chind' lieb hiet zu dem gut den das chind
vnd doch wair em ee chind ii q vii Quaeo
3 Raymundus Auch hat dew frau mecht
and' chind' so mag ſy dem chind etwas gebn
von dem erbe alsp das damoch den recht
erben peleib was m von recht peleibn ſchol
vnd dauo lis an dem xxv plat von de
vnee chinden Ob em man mug ſelb ſein wol
ten dy ir ee prycht

Dye ecpreſterm ſchol der mann mecht ſelber töte
nach geyſtleichn rechten ſind' er ſchol ſy von
ir lazzn ſchayden well er ledig ſein Aw das welt
geſchrib recht spricht das vm man mug ſein
weib töten wann er ſey vmdt ander warhait
das ſy ir ee pricht vnd mtoin das tut vnd
mecht darnach von ſtund Auch wird ſy pe
ſchlaget von and'n lawten ſo mocht der man
auch pitte den tod des weibes vnd das ſchol
er mecht tun in has ſind' duich der gerechtichait
wegen das die ſind geſtuft wird vnd ander
frawn dauo aſchribte vnd das mten Welches
vnder den elawten ſein ee pricht vnd ſind tue
anden ecpruch Vnd den eleichn lawten welichz
ſein ee pricht ſo mag ſich das and' von im
laſſen ſchayde well es von im ſein Aw wider
der ee gut tut de frau mer ſind denn der man
wann ſy ir ee pricht Als dy frau ir trew pricht
vnd pringt fremde chind' Aw der man pricht
alam ſein trew Ser thomas 2 petrus Von ers
ney wer dy gebn mucz den ſichn menſchn

Ertzney ſchol ſchan peſt mecht gebn
den ſichn duich ſchadens wille der
vm dauo mocht auf erſten an ier
preſt ſchaft Wair das der ſich
ſtirb Aw ein preſt der arm wair vnd chind
die chunſt der ertzney wol der mocht die ůben
mäſſichleichn duich ſein notdurft willen mit
guten fleiz vnd ſunt nach der chunſt Wair er
aw reich vnd wol habnt ſo ſchol er des mecht
tun dem armen lawten vnd ſeine gute ſrawnt
lautleich duich got & arm lawt Aw layen
mugen dy chunſt der ertzney ůben vnd pe ſind
die mecht peſt wellent ůben Wann der menſch
irregularis wirt von ſein ertzney dunnt er den
menſchn ſelfen wol od' warm mecht Dye artzt
ſchullen peraite vnd gebn die ertzney vnd machn
nach recht chunſt vnd mit gute fleiz vnd
ſorgen vnd geben den menſchn vnd ſchullet
alzeit hoffen das die ertzney mecht ſchaden prig
Vnd war das das ein artzt zweifel hiet an
eine menſchn od' and' ſucht od' an der ertzney
ſo ſchol er lieb laſſen den ſichn menſchn nicht